

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

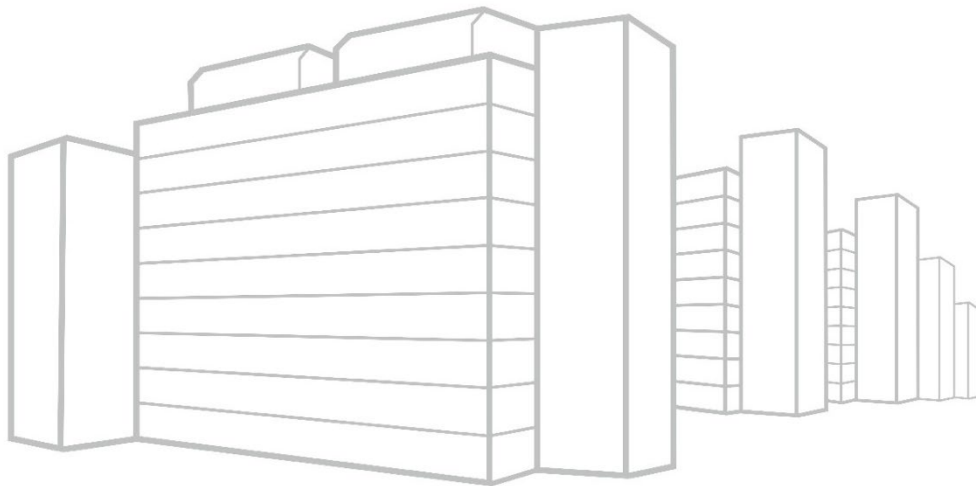
Zertifikat

für die Studiengangsvariante der Fakultät für Linguistik und
Literaturwissenschaft

**Latein: Die römische Literatur, Kultur und Gesellschaft im
europäischen Kontext, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen,
Fortsetzung Nebenfach, Master of Education**

Die Studiengangsvariante hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 23.07.2024 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2032. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten der Studiengangsvariante

Bezeichnung	Latein: Die römische Literatur, Kultur und Gesellschaft im europäischen Kontext Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen • Fortsetzung Nebenfach
Abschlussgrad	Master of Education
Studienstart ¹	Wintersemester 2011/12
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	☐ nur Wintersemester ☐ nur Sommersemester ☒ Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Lore Benz (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	-

¹ Zum Wintersemester 2011/12 wurde das Studienmodell der Universität Bielefeld umfassend überarbeitet. Bei einem Studienstart vor Oktober 2011 wird daher hier der Start des Studienmodells angegeben.

2. Kurzinformationen zur Studiengangsvariante

Im Zuge einer fachwissenschaftlichen Vertiefung und Erweiterung des vorangegangenen lehramtsbezogenen Bachelor-Nebenfach-Studiengangs Latein festigen und weiten die Studierenden ihre Sprachkompetenz sowie ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den relevanten Bereichen des römisch-antiken Kulturkreises aus. Die Studierenden erwerben ein reflektiertes Orientierungs- und ein vertieftes Spezialwissen zu den zentralen Bereichen der lateinisch-römischen Sprache, Literatur, Kultur und Gesellschaft sowie der Geistesgeschichte in ihren jeweiligen Kontexten sowie in ihrer Bedeutung für den europäischen Kulturraum. Sie eignen sich zudem ein exemplarisches Wissen sowohl zu der lateinisch-sprachigen Literatur der Spätantike, des Mittelalters und des Renaissance-Humanismus als auch zu zentralen Epochen der griechischen Literatur in deren Bedeutung für die römische Literatur an. Zugleich erweitern und vertiefen sie ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den fachdidaktischen Grundlagen und Methoden des Schulfaches Latein im Bereich der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsreihen.

Das Studium soll die Studierenden befähigen, die erlernten Inhalte im Kontext einer europa- und gegenwartsbezogenen Rezeption der Antike auch fachübergreifend mit anderen Disziplinen (Geschichte, Kunst, Religion, Philosophie, gesellschaftswissenschaftliche Fächer) zu vernetzen und zu vermitteln. Es soll sie in die Lage versetzen, die alten Sprachen und die Inhalte, die mit ihnen transportiert werden, im Bildungs- und Fremdsprachenprofil der Schule umfassend zu legitimieren.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtabelle auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Link zur Modulliste \(Studieninhalte\) für die Fortsetzung des Nebenfachs Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen \(Master of Education\)](#)

Es folgt eine grafische Darstellung des Studienverlaufs:

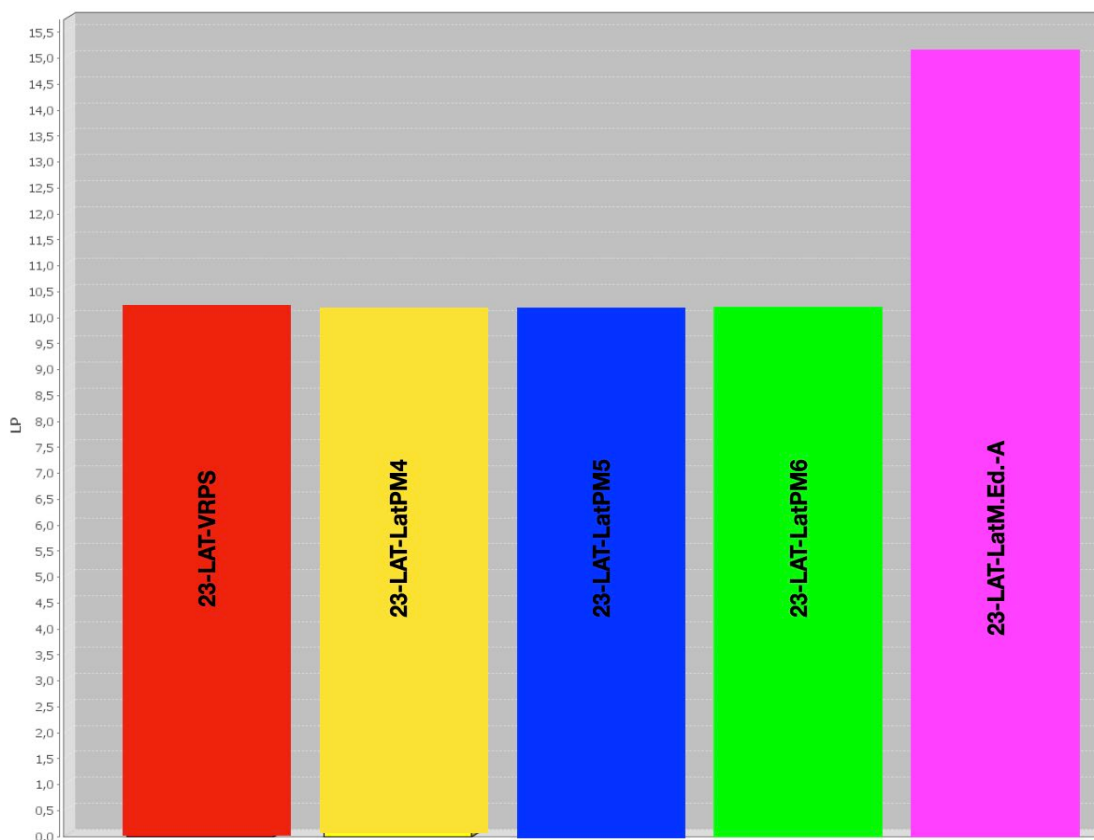


Abbildung 1: Empfohlener Studienverlauf

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der QM-Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Externe Expert*innen müssen in der Regel alle 4 Jahre in ein QM-Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

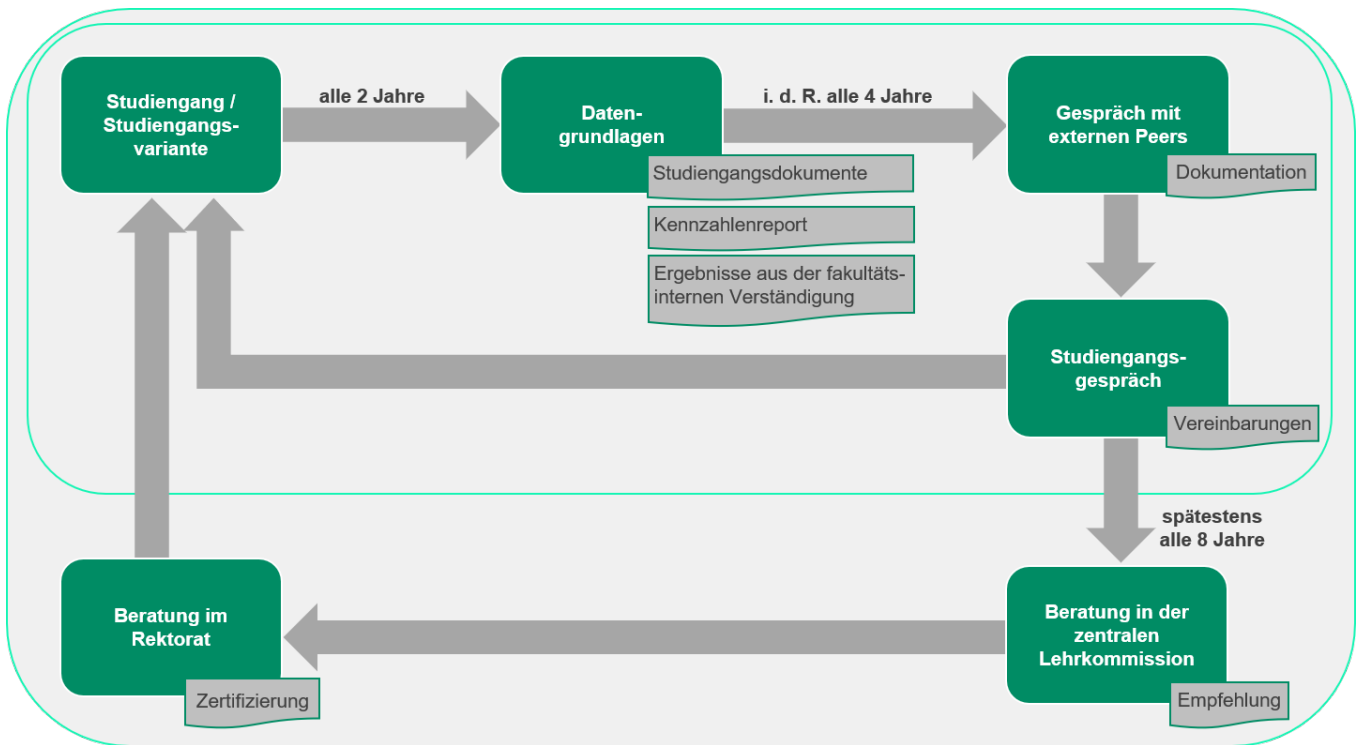


Abbildung 2: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2024 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	06.09.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	16.02.2024
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	01.07.2024
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	23.07.2024
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2032 (vorbehaltlich der Zertifizierung des übergeordneten Master of Education-Studiengangs)

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Peter Kuhlmann	Fachvertreter	Lateinische Philologie und Fachdidaktik der Alten Sprachen, Universität Göttingen
Prof. Dr. Meike Rühl	Fachvertreterin	Klassische Philologie mit Schwerpunkt Latein/Genderforschung, Universität Osnabrück
Dr. Annastina Kaffarnik	Berufspraktikerin	TransLat - Übersetzungsbüro für lateinische Texte, Neuruppin
Andrea Niekamp	Berufspraktikerin	Fachleitung Latein, ZfsL Paderborn
Maren Neidel	Studentin	Masterstudentin Gymnasiallehramt Latein und Erdkunde, Universität Osnabrück
Marie Niemann	Studentin	Masterstudentin Gymnasiallehramt Latein und Geschichte, Universität Osnabrück

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Die Master of Education-Studiengangsvariante (der Teilstudiengang) Latein: Die römische Literatur, Kultur und Gesellschaft im europäischen Kontext Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Fortsetzung Nebenfach - hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Sie wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen lobten das Studienangebot des Faches Latein, insbesondere die Vielzahl der Seminare und die Vielfältigkeit der Prüfungsformen. Die Bielefelder Expertise wurde von den Expert*innen als Inspirationsquelle für Fachdidaktikkurse zu Integration und Inklusion wahrgenommen und genutzt. Die Studierendenzahlen des Faches Latein sind zwar klein, doch selbst traditionsreiche Studienorte hatten nach der Pandemie einen Rückgang der Studierendenzahlen zu verzeichnen. Die Studiendauer wurde von den Expert*innen als vergleichbar mit anderen Standorten in Deutschland eingeschätzt. Die externen Expert*innen regten an, die Übersetzungskompetenz noch stärker in den Vordergrund zu rücken, evtl. mit der Einführung von Vokabellernkursen. Das Fach hat darauf bereits reagiert und bietet vermehrt Tutorien zu Übersetzungen an. Die externen Expert*innen merkten positiv an, dass die Erfahrungen mit dem Lehramt-Praxissemester an der Universität Bielefeld wesentlich positiver als an anderen Standorten sind. Insgesamt gelangten die externen Expert*innen zu der Einschätzung, dass die Studiengänge die allgemeinen und lehramtsspezifischen rechtlichen Vorgaben einhalten.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Ein Schwerpunkt im Studiengangsgespräch war neben den Voten der externen Expert*innen das große Engagement des Faches. Auf vielfältige Weise wird über das Fach informiert, Lehrinhalte werden weiterentwickelt. Für die Studierenden bietet das Fach zahlreiche Angebote und Aktivitäten, neben einer optimalen Betreuung z.B. auch diverse Exkursionen.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Die Master of Education-Studiengangsvariante (der Teilstudiengang) Latein: Die römische Literatur, Kultur und Gesellschaft im europäischen Kontext Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Fortsetzung Nebenfach - entspricht den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG), der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und den KMK-Standards lehrerbildender Studiengänge und ist, bezogen auf die Qualifikationsziele, zielführend und konsistent aufgebaut. Diese Einschätzung wird auch von den externen Expert*innen geteilt.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 01.07.2024 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und die Studiengangsvariante zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 23.07.2024 die Zertifizierung / Akkreditierung der Master of Education-Studiengangsvariante (des Teilstudiengangs) Latein: Die römische Literatur, Kultur und Gesellschaft im europäischen Kontext Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen - Fortsetzung Nebenfach - ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2032.